

Verdienter Forstwirt: Andreas Raguse erhält Portugaleser in Gold

Erfahren Sie, warum Andreas Raguse den Portugaleser in Gold erhielt und welche besondere Leistung dahinter steckt. Alle Details hier!

Andreas Raguse feiert 40 Jahre im Dienst: Eine Goldmedaille als Anerkennung

Im Jahr 1956 wurde der Portugaleser in Gold als Ehrenmedaille der Stadt Hamburg eingeführt, um besonderes ehrenamtliches Engagement oder ausländische Staatsgäste zu ehren. Es ist jedoch auch üblich, dass Beamte und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes in Hamburg nach 40 Dienstjahren diese prestigeträchtige Auszeichnung erhalten.

Andreas und Luiza Raguse sind derzeit überglücklich: Seit vielen Jahren engagieren sie sich ehrenamtlich für den Verein „Yes, we Swim“ und haben unzähligen Kindern aus geflüchteten Familien in Harburg das Schwimmen beigebracht.

Diese Woche feierte Andreas Raguse sein 40-jähriges Dienstjubiläum als Forstwirt bei der Freien und Hansestadt Hamburg. Als Anerkennung für seine lange und engagierte Dienstzeit erhielt der 56-jährige Harburger den Portugaleser in Gold sowie eine persönliche Anerkennungs-Urkunde, die von Bürgermeister Peter Tschentscher unterzeichnet wurde.

Seit seinem ersten Arbeitstag hat sich Andreas Raguse als engagierter Teamplayer bewiesen und ist zu einem wichtigen Bestandteil des Forst-Teams im Süden Hamburgs geworden. Aus

Kollegen sind im Laufe der Jahre enge Freunde geworden, die gemeinsam viele Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert haben.

Sein Kollege Arne Schulz, Förster und Revierleiter in Eißendorf, würdigte Raguses Leistungen und betonte: „Andreas Raguse ist nicht nur ein erfahrener Forstwirt, sondern auch ein geschätzter Freund und Kollege, der das Team mit seinem Engagement und seiner Professionalität inspiriert. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem beeindruckenden Arbeitsjubiläum und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre zusammen.“

Hans Kiefer, Ausbilder und Forstwirtschaftsmeister, fügte hinzu: „Eine außerordentliche Leistung und Anerkennung für Andreas. 40 Jahre im Forst – das ist keine Selbstverständlichkeit!“

Andreas Raguse kommentierte die Auszeichnung bescheiden: „Diese Medaille nehme ich stellvertretend für meine Kollegen an, die tagtäglich den harten Beruf des Forstwarts ausüben.“ Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Andreas Raguse auch ehrenamtlich als Lektor in der katholischen Gemeinde Harburg.

Die Goldmedaille ist somit nicht nur eine Anerkennung für Andreas Raguses langjährige und engagierte Arbeit im Forst, sondern steht auch als Symbol für die Wertschätzung und Respekt gegenüber allen, die Tag für Tag ihren Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de